Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Oder von dem Bischoff od
von wren leuten vnd vicar
rien. Und wer predigen
wil der schol das auen an
offenbaren seten nicht in
den winckeln vnd an haim
leuchen seten als in den hau
sern. Auch man ain priest
wol etwas guttes den leuten
sagen wo er pey in ist axath
x. aber laien mugen nicht
predigen nach sprawen ꝛc.

Ritterschaft oben wann das
sunde sey oder nicht.

Ritterschaft oben ist
an im selben nicht
sunde. Und ist zu
dem ersten erfundn
durch ainn genamen guten
willen der leut die von Ritter
schullen besthirmt werden vn
in der zeit des frides die Ritt
vnd ehnecht sich oben mit
fechten mit turnirn mit
ringen mit sprengen mit
schiessen mit werffen vnd
mit andn dingen da mit sie
ir sterkch vbent vnd lernet
rechten wider die veint vn
das gepiet gotes dem volkch
von vrschaidl. aber Ritter
schaft vber man in dreyer
hande weis mit sunden zu
Zu dem ersten mal wann
man tringet vnd gewalt
tuet den lewten hind den vnd
tanen an ir leib vnd an
ir gut also wann ain
hr oder sein amptman wolle
etwas haben von den leuten
vnd in das ab droten mit
bestheidigen oder vecht sie
oder martrer sie das sie ims
sen geben vnd das vbert sand
Johannes den Ritern Rem
nem contentiat. Zu dem an
dn mal wann die Ritter
vnd ehnecht mer nement
von den lewten dann sie d
dient umb sie oder vil ne
ment von den leuten vnd
sie nicht besthirment vnd
das strafft auch sand Johanes
vnd spricht. Zu den Ritern ir
schult euch lassen genugen
an ewrn solde vnd zinse
Zu dem dritten mal wann
sie das Ritter spil als stechen
mit lantzen vnd turnirn
vnd ander Ritterschaft vber
durch eytel ere oder den
leuten ze schaden als manich
mensch da von stirbt das
ist alles sunde.

Fuermen
wann das am tod sund sey

Rnmen vnd berneme
ist am tod sund wann
der mensch mit
worten od mit wer